

Der Ortsbeirat des Stadtteils Gisselberg ♦ 35043 Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Gisselberg

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Gernot Günther
Wacholderberg 1
35043 Marburg
Tel.: 06421 7379
E-Mail: gernotguenther@t-online.de

Sprechzeiten:

Mittwoch von 19.00-20.00 Uhr
und nach Vereinbarung

07.10.2020

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gisselberg am

**Mittwoch, dem 14.10.2020, 19.30 Uhr im
Bürgerhaus, Zur Fasanerie 6, 35043 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2020
3. Gefahrenstelle Radweg Südspange
4. Stellungnahme zum Entwurf des 1.Nachtrags für das Haushaltsjahr 2020 sowie zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2021
5. Wahlvorschlag zur Besetzung des Schiedsgerichtsbezirkes Marburg IV
6. Verschiedenes

Bitte beachten Sie die Einhaltung die z. Zt. gültigen Hygienevorgaben (unmittelbar nach Betreten des Gebäudes die Hände zu desinfizieren), die Abstandsregelung und Benutzung einer Alltagsschutzmaske.

Mit freundlichen Grüßen



Gernot Günther
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Gisselberg (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.10.2020
Sitzungsbeginn: 19.35 Uhr
Sitzungsende: 21.05 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus, Zur Fasanerie 6, 35043 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Gernot Günther – Ortsvorsteher
Heinz-Georg Naumann – stellv. Ortsvorsteher
Matthias Müller
Thomas Kutsch

entschuldigt:
Walter Jung - Schriftführer

Sonstige

Gäste

Protokoll: Gernot Günther

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher Gernot Günther eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind 4 Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Einwände gegen diese Feststellungen werden nicht erhoben. Der Tagesordnungspunkt 4 wird auf Antrag des Ortsvorstehers einvernehmlich in 4a und 4b aufgeteilt. Anschließend wird die Tagesordnung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2020

Die Niederschrift, die allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen ist, wird vorgetragen. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

zu 3 Gefahrenstelle Südspange

Der Ortsvorsteher berichtet über den Brief, vom 19.02.2019 mit einer 97 Unterschriften umfassenden Liste, einer Gisselberger Initiative an Herrn Oberbürgermeister Dr. Spiess. In dem Schreiben wird auf die besondere Gefahrenlage bei Dunkelheit für Radfahrer*innen, Schüler*innen und Jogger*innen auf dem Fuß – und Radweg im Bereich der Südspangenunterführung hingewiesen. Es wurde angeregt den Gefahrenbereich mit einem Verkehrsspiegel und zeitweiser Beleuchtung zu entschärfen.

Am 25.09.2020 erhielt die Initiative einen ablehnenden Bescheid.

Abgesehen davon, dass wir, der Ortsbeirat, die o.a. Beleuchtung schon seit Jahren beantragen, sind wir von dem Umgang mit diesem wichtigen Thema Sicherheit (vor Allem für Frauen und Mädchen) sehr enttäuscht.

Nach dem Antwortschreiben des Oberbürgermeisters, vom 22.03. 2019, hat sich erst einmal NICHTS getan.

Erst auf Nachfrage der Initiative vom 29.08.2019 wurde mitgeteilt, dass man keinerlei Unterlagen, Informationen oder einen Vorgang zu unserem Anliegen finden könne. ???

Auch per Mail deutlich signalisiertes Interesse an der Teilnahme an Ortsterminen wurde einfach ignoriert.

Nach 18 !!! Monaten folgt dann ein Bescheid.

Wenn man Bürgerbeteiligung wirklich ernst nimmt, ist das ein Beispiel wie es nicht funktioniert.

Beschluss:

1. Wir bitten den Magistrat die Entscheidung zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde, mit dem Ziel eines Interessenausgleiches, neu zu bewerten.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, das gewünschte Projekt im Kontext mit der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nahmobilität sowie der Förderung für Beleuchtung auf außerörtlichen Schulwegen zu prüfen. Wir bitten auch eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weimar und/oder dem Landkreis Marburg-Biedenkopf in Betracht zu ziehen, da auch viele Schüler*innen der Nachbargemeinde den Radweg als Schulweg benutzen. Für eine zeitnahe Stellungnahme sind wir dankbar.
3. Zur Wiederherstellung der Sichtachse im Gefahrenbereich, sollen die Gehölze im unübersichtlichen Kurvenbereich um zwei Meter zurückgenommen werden. Aufgrund der immer früher einsetzenden Dunkelheit bitten wir um zeitnahe Umsetzung der Maßnahme.
(ggf. als Sofortmaßnahme im Rahmen der Wegeunterhaltung).

Begründung:

Wir sind der Meinung, dass gerade unser Anliegen mit dem Zweck, der „Förderung der Nahmobilität des Landes Hessen“, absolut vereinbar ist. Die von uns gewünschten Maßnahmen sollen dazu beitragen

- sicheren Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten
- die selbstständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen zu stärken
- die Teilhabe an Mobilität für mobilitätseingeschränkte Personen (z.B. E-Rollstuhl)
- motorisierten Individualverkehr auf den Rad- und Fußweg zu verlegen

Natürlich haben wir auch die Aspekte des Naturschutzes in unsere Überlegungen mit einbezogen.

Dennoch sind wir der Meinung, dass der Lichteinfluss der gewünschten Beleuchtung auf die Umwelt, sich nicht wesentlich von der Lichtimmission der anderen Lahnbrücken im Stadtgebiet unterscheidet bzw. sogar geringer ausfällt (z. B. der Bereich Weidenhäuser Brücke).

Wenn es uns gelingt sicheren Fuß- und Radverkehr zu gewährleisten, gelingt es uns auch eher, motorisierten Individualverkehr auf die Radwege zu verlegen.

Auch das ist Umweltschutz.

Bei der beantragten Beleuchtung der Unterführung geht es vorrangig um die Sicherheit von (nicht nur Gisselberger) Mädchen und Frauen.

Auch Mädchen und Frauen haben Schutz verdient!

In diesem Sinne sollte doch ein Kompromiss möglich sein.

Wir schlagen deshalb eine moderate und sinnvoll angebrachte Beleuchtung vor, die durch eine Induktivschleife ausgelöst wird und nur dann leuchtet, wenn Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen die Unterführung nutzen.

Damit könnte man sicherstellen, dass der weitaus größte Teil der Nacht ohne zusätzliche Lichtimmission bleibt und somit Mensch und Natur zu ihrem Recht kommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Stellungnahme zum Entwurf

- a) der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans 2020**
- b) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021**

zu a)

Der Ortsbeirat bespricht den Entwurf

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltes 2020 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu b)

Der Ortsbeirat bespricht den Entwurf

Beschluss:

Der Ortsbeirat lehnt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021 ab.

Begründung:

Sämtliche Haushaltsanmeldungen des Ortsbeirates Gisselbergs für 2020 und 2021 sind im

Entwurf nicht abgebildet.

Wir verweisen nochmals auf die Dringlichkeit, hinsichtlich der Neukonzessionierung des Lini-
enbündels 383 im Jahre 2021, Mittel zur Verbesserung der Busanbindung und Fahrplankon-
zeption bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu 5 Wahlvorschlag zur Besetzung des Schiedsgerichtsbezirkes Marburg IV

Der Ortsbeirat bespricht das Thema

Beschluss:

Der Ortsbeirat entsendet keinen Wahlvorschlag für die Neuwahl einer Schiedsperson und der
Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk IV.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4
Enthaltung: 0

zu 6 Verschiedenes

- **Verkehrsberuhigung Gießener Straße**

Der Ortsvorsteher berichtet, dass er auf den TOP 6 der Sitzung vom 27.08.2020 bis
dato weder eine Rückmeldung bekommen habe, noch die gewünschten Maßnahmen
zur Geschwindigkeitsüberwachung festgestellt habe.

Es entstehen Bedenken, dass man die Problematik bis zur Beendigung der Südspan-
genanierung aussitzen will, obwohl gerade die Messdaten im Falle einer Umleitung
entscheidungsrelevant sind.

- **Busanbindung**

Da, die für September angekündigte Stellungnahme des RMV/RNV zur gewünschten
Fahrplananpassung noch nicht vorliegt, soll dieses Thema in der nächsten Sitzung auf
die Tagesordnung genommen werden.

- **Backhaus**

Zustand und Nutzungsmöglichkeiten des Backhauses werden erörtert.

Marburg, 15.10.2020



Gernot Günther
Ortsvorsteher
und stellvertretend für den Schriftführer